

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
seekOrderMessageRequest	M	1..1		Element
— codeTableVersion	O		Format: Derzeit ist nur "1.0" als Wert erlaubt. Beschreibung: Die Version der verwendeten AM.exchange Code-Tabelle. Dabei sind alle sog. Kataloge der Tabelle zu einer Version zusammengefasst. Besonderheit Prozesse: Alle relevanten Codetable-Einträge werden von der Deutschen Post im Rahmen eines Codetable-Files im XML-Format bereit gestellt. Dieses Flag wird benutzt, um bei einem Update des Codetable-Files die Abwärtskompatibilität sicher zu stellen. Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "CodeTableVersion" Beispiel: "1.0" Default-Wert: "1.0" Pfad (de): .Katalogversion (Attribut zum Request-Typ) Pfad (en): .codeTableVersion (Attribut zum Request-Typ)	Attribut
— version	M		Format: Derzeit ist nur der Wert "1.0" erlaubt. Beschreibung: Version des AM.exchange-Protokolls. Besonderheit Prozesse: Im Rahmen der Weiterentwicklung von Produkten der Deutschen Post kann es zu einer Weiterentwicklung des AM.exchange-Protokolls kommen. Die Angabe der Version wird dann verwendet, um die Abwärtskompatibilität sicherzustellen. Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Version" Beispiel: "1.0" Default-Wert: "1.0" Pfad (de): .Version (Attribut zum Request-Typ) Pfad (en): .version (Attribut zum Request-Typ)	Attribut
— testcase	O		Format: Boolean Beschreibung: Das Flag gibt an, ob der Request in einem Produktivsystem oder in einem Testsystem verarbeitet werden soll. Besonderheit Pflichtfeld: Das Feld muss immer explizit mit "true" oder "false" belegt werden. Besonderheit Prozesse: Im Zuge der Einführung des AM.exchange-Protokolls bei Kunden kann es vorkommen, dass aus Qualitätssicherungsgründen zuerst einige Testdateien übermittelt werden sollen. In diesem Flag wird angegeben, ob es sich um einen derartigen Test-Request handelt, der nicht an das Produktionssystem sondern an ein Testsystem übermittelt werden soll. Beispiel: "true"; "false" Pfad (de): .TestCase (Attribut zum Request-Typ) Pfad (en): .testcase (Attribut zum Request-Typ)	Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
<i>maxResult</i>	O		Format: Beschreibung:	Attribut Natürliche Zahl, maximal fünf Stellen Die maximal gewünschte Anzahl von Treffern im Suchergebnis. Im Suchergebnis wird im Flag "maxResultsExceeded" angezeigt, ob die hier angegebene Zahl bei der Suche überschritten wurde oder nicht.
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
MsgHeader	M	1..1	Beschreibung:	Element Der Nachrichtenkopf ist in jeder AM.exchange-Nachricht genau einmal enthalten. Er enthält allgemeine Informationen zur Nachricht und dem Nachrichtenversand. Im Falle von Problemen bei der Nachrichtenübertragung können die Elemente des Nachrichtenkopfs zur Analyse des Problems benutzt werden.
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
MsgSource	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Pfad (de): Pfad (en):	Element Zeichenkette, maximal 10 Zeichen Nur zur postinternen Verwendung durch CEDI. Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur postintern verwendet, um die unterschiedlichen Eingangskanäle zu unterscheiden. Nachrichtenkopf.Quelle MsgHeader.MsgSource
MsgFormat	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Pfad (de): Pfad (en):	Element Zeichenkette, maximal 32 Zeichen Nur zur postinternen Verwendung durch CEDI. Das Feld wird von CEDI verwendet, um das ursprüngliche Format der Nachricht (AM-XML) abzulegen. Nachrichtenkopf.Format MsgHeader.MsgFormat
User	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse: Beispiel:	Element Der Benutzername darf nur aus alphanumerischen Zeichen bestehen: [A-Z; a-z; 0-9; _]. Der Benutzername muss 4 - 20 Zeichen enthalten. Die Kennung des Benutzers im AM System, d.h. der AM Benutzername /AM.GKP Benutzername. Bei Verwendung des Web Service sowie beim Suchen und Laden von Daten ist dies immer ein Mussfeld. Der Benutzername wird im Rahmen des Aufschaltprozesses von der Deutschen Post vergeben. "hqv123"

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
— Password	O	0..1	Pfad (de): Pfad (en):	Nachrichtenkopf.Benutzer MsgHeader.user
			Format:	Das Passwort darf aus alphanumerischen Zeichen : [A-Z; a-z; 0-9; _] und Sonderzeichen bestehen. Es muss 6 - 20 Zeichen enthalten. Zudem muss es mindestens zwei der drei Zeichenarten (Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Ziffern) enthalten und es darf keine Wiederholung von Zeichen beinhalten.
			Beschreibung:	Das Passwort des übergebenen AM Benutzers /AM.GKP Benutzers.
			Hinweise:	Bitte die Angaben unter Format beachten.
			Besonderheit Pflichtfeld:	Bei Verwendung des Web Service ist dies immer ein Mussfeld.
			Besonderheit Prozesse:	Das Passwort wird im Rahmen des Freischaltungsprozesses für B2B zwischen Kunden und der Deutschen Post vergeben. Um einen Zugang zum AM-System zu erhalten, kontaktieren Sie bitte IT Customer Support POST (IT-CSP). Die Kontaktinformationen finden Sie im Anhang des AM.exchange Entwicklerhandbuchs.
			Beispiel:	"zdLb9A3i"
			Pfad (de):	Nachrichtenkopf.Passwort
			Pfad (en):	MsgHeader.password
— MsgID	M	1..1		Element
			Format:	Hier die Konvention der Deutschen Post zum Aufbau der MsgID: <Datum und Uhrzeit> _<ID der SW-Instanz> _<fortlaufende Nummer>
				Ein Beispiel: "060122114156A00024543"
				<Datum und Uhrzeit> Aktuelles Datum und Uhrzeit der Erstellung der Nachricht (z.B. "060122114156"). Das Tagesdatum wird 6-stellig im Format YYMMDD angegeben. Danach folgt die Angabe der Uhrzeit im Format hhmmss.
				<ID der SW-Instanz> Dies ist die einstellige ID der Software-Instanz, mit der die Nachricht erzeugt wurde (z.B. "A"). Die ist hilfreich für Kunden, die mit mehreren verschiedenen SW-Instanzen AM.exchange- Nachrichten versenden und dennoch eindeutige und nicht

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			kollidierende Nachrichten-IDs erzeugen müssen. <fortlaufende Nummer> Dies ist die 8-stellige, immer weiter fortlaufende Nummer der Nachricht. Die Nummer soll nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen. Beschreibung: Hier ist die ID der AM.exchange-Nachricht einzutragen, die der Übermittler der Nachricht vergibt. Jede Response enthält die im zugehörigen Request übermittelte ID. Dies dient der eindeutigen Zuordnung der Response zum Request. Hinweise: Vergleichen Sie auch bitte das entsprechende Kapitel im Entwicklerhandbuch. Besonderheit: Diese ID verwaltet bzw. vergibt das Kundensystem. Prozesse: Beispiel: "060122114156A00024543" Pfad (de): Nachrichtenkopf.ID Pfad (en): MsgHeader.MsgID
— ODOCID	O	0..1	Element Format: Alphanumerisch 17-stellig Beschreibung: Dieses Feld wird intern von der Deutschen Post gefüllt und soll daher vom Kunden nicht vorbelegt werden. Hinweise: Bei Verwendung des AM.exchange Web Service wird dieses Feld nicht belegt und bleibt leer. Bei anderen technischen Kanälen wird das Feld durch das CEDI gefüllt. Besonderheit: Die Original DocumentID wird vom CEDI vergeben und dient zur Identifikation und Zuordnung der einzelnen Nachrichten. Die ODOC-ID ist in den Response-Dateien der Deutschen Post enthalten und kann bei Problemfällen zur Identifizierung der Originaldatei dienen. Prozesse: Beispiel: "E1234567890123456" Pfad (de): Nachrichtenkopf.ODOCID Pfad (en): MsgHeader.ODOCID
— CreationDateTime	M	1..1	Element Format: YYYY-MM-DDThh:mm:ss Beschreibung: Datum und Uhrzeit, an dem die Nachricht erzeugt wurde. Beispiel: "2006-11-28T12:28:56" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Zeitstempel Pfad (en): MsgHeader.CreationDateTime
— Receiver	M	1..1	Element Format: Derzeit ist nur "DPAG" erlaubt.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Beschreibung: Codestables: Pfad (de): Pfad (en):
CommunicationPartner	O	0..1	Name der Empfänger-Einheit im Konzern DHL Group Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Receiver" Nachrichtenkopf.Empfänger MsgHeader.Receiver
			Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Pfad (de): Pfad (en):
SubmitterSMS	M	1..1	Zeichenkette, maximal 10 Zeichen Nur zur postinternen Verwendung durch CEDI. Das Feld darf vom Kunden nicht belegt werden. Dient dem CEDI zur Angabe der ID des Kommunikationspartners. Nachrichtenkopf.Kommunikationspartner MsgHeader.CommunicationPartner
			Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse: Pfad (de): Pfad (en):
xsd:sequence	M	1..1	Stammdaten des Übermittlers der Nachricht (Kundendaten und Daten zum Ansprechpartner). Der Übermittler der Nachricht muss nicht zwingend auch der Einlieferer der Sendungen sein (oder überhaupt etwas mit dem physischen Fertigungsprozess der Sendungen zu tun haben). Es kann sich hierbei um einen reinen IT-Dienstleister handeln. Beim Anlegen eines Einlieferungsauftrags (EA) mit der Operation createOrder, muss der Nachrichtenübermittler gleich dem Absender (Originator) oder dem Einlieferer (Submitter) oder dem Berechtigten (OtherParty mit Role="BE") sein. Beim Anlegen eines Zusatzauftrags (ZA) mit der Operation createOrder muss der Nachrichtenübermittler gleich dem Einlieferer (Submitter) oder dem Zahlungspflichtigen (Payer) oder dem Berechtigten (OtherParty mit Role="BE") sein. Die Felder werden für Recherchezwecke bei Fehlern in der Nachrichtenübertragung benutzt. Nachrichtenkopf.Übermittler MsgHeader.SubmitterSMS.
CustID	M	1..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de):
			Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Nachrichtenkopf.Übermittler.Kundennummer

Seite: 5

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung		
Name	O	0..1	Pfad (en):	MsgHeader.SubmitterSMS.CustID	Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 120 Stellen Der Name des Übermittlers der Nachricht. "Rechenzentrum Mustermann" Nachrichtenkopf.Übermittler.Name MsgHeader.SubmitterSMS.Name	
Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Straßenanschrift Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse MsgHeader.SubmitterSMS.Address	Element
xsd:sequence	M	1..1			ContentModel
StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Strasse MsgHeader.SubmitterSMS.Address.Streetname	Element
StreetNumber	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a" Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Hausnummer MsgHeader.SubmitterSMS.Address.StreetNumber	Element
District	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Stadtteil MsgHeader.SubmitterSMS.Address.District	Element
Zip	O	0..1	Format:	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: "0" angegeben werden. Codestables: Postleitzahl Beispiel: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Pfad (de): "53173", "10178", "034232" Pfad (en): Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.PLZ MsgHeader.SubmitterSMS.Address.ZIP	
CityName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Ort Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Stadt Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Address.CityName	Element
CC	O	0..1	Format: Alphanumerisch, genau 2 Stellen Beschreibung: Land Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Address.CC	Element
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Postfachanschrift Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Zip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift.PLZ Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress.ZIP	Element
CityName	O	0..1		Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Orte "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift.Stadt MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress.Cityname
Postbox	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen Postfachnummer "3600" Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift.Postfach MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress.Postbox
CC	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, genau 2-stellig Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift.Länderkennzeichen MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress.CC
LargeCustZip	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Großempfänger-Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Nachrichtenkopf.Übermittler.Großempfänger-Postleitzahl MsgHeader.SubmitterSMS.LargeCustZip
Contact	O	0..unbounded		Element
			Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Ansprechpartner des Kunden Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner MsgHeader.SubmitterSMS.Contact
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
FirstName	O	0..1		Element
			Format:	Zeichenkette, maximal 35 Stellen

Seite: 8

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
— LastName	O	0..1	Beschreibung: Vorname des Ansprechpartners Beispiel: "Erika"; "Otto" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Vorname Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.FirstName	Element
— Role	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 35 Stellen Beschreibung: Name des Ansprechpartners Beispiel: "Mustermann"; "Normalverbraucher" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Name Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.LastName	Element
— Position	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Funktion des Ansprechpartners im konkreten Auftragsprozess Beispiel: "Qualitätssicherung Sendungsfertigung" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Funktion Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Function	Element
— Department	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Position des Ansprechpartners Beispiel: "Abteilungsleiter Fertigungsprozesse" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Position Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Position	Element
— Address	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 40 Stellen Beschreibung: Abteilung des Ansprechpartners Beispiel: "Marketing" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Abteilung Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Department	Element
— xsd:sequence	M	1..1	Beschreibung: Straßenanschrift Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address	ContentModel
— StreetName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Elemente		St	Kardinalität	Beschreibung
				Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
		O	0..1	Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Strasse MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.Streetname
	StreetNumber			Element
				Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
	District	O	0..1	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Hausnummer MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.StreetNumber
	District			Element
				Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
	Zip	O	0..1	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadtteil MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.District
	Zip			Element
				Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
	CityName	O	0..1	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.Zip
	CityName			Element
				Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
	CC	O	0..1	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadt MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.CityName
	CC			Element
				Format: Beschreibung:
				Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land

Seite: 10

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.CC	
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Postfachanschrift Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Zip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.ZIP	Element
CityName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Orte Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Stadt Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.Cityname	Element
Postbox	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen Beschreibung: Postfachnummer Beispiel: "3600" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Postfach Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.Postbox	Element
CC	O	0..1	Format: Zeichenkette, genau 2-stellig Beschreibung: Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	"DE"; "AT" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Länderkennzeichen MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.CC
	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Email-Adresse des Ansprechpartners "erika.mustermann@musterdomain.de" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Email MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Email Element
	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 25 Stellen Telefonnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Telefon MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Phone Element
	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 25 Stellen Faxnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Fax MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Fax Element
Origin	M	1..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Informationen zum System, mit dem die B2B-Nachricht erzeugt wurde. Nachrichtenkopf.Erstellersystem MsgHeader.Origin Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
SystemName	M	1..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 15 Zeichen Name des Systems oder Programms mit dem die Nachricht erzeugt wurde. "Software" Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Programm MsgHeader.Origin.SystemName Element
SystemVersion	O	0..1	Format: Beschreibung:	Zeichenkette, maximal 5 Zeichen Version des Systems oder Programms, mit dem die Nachricht erstellt wurde. Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Hinweise: In der Response wird immer die aktuelle Version des OrderManagement-Service zurück gegeben. Beispiel: "4.0" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Version Pfad (en): MsgHeader.Origin.SystemVersion	
CertificationDate	O	0..1	Format: YYYY-MM-DD Beschreibung: Datum, an dem die AM.exchange Schnittstelle des Systems oder Programms „zertifiziert“ wurde. Beispiel: "2005-12-16" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Zertifizierungsdatum Pfad (en): MsgHeader.Origin.CertificationDate	Element
FreeText	O	0..1	Format: Zeichenkette Beschreibung: Nur zur postinternen Verwendung durch CEDI Besonderheit: Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur postintern vom CEDI verwendet, um dem Attribute der Dateiübertragung, wie z.B. die ID des Kommunikationspartners im Request anzureichern und die Response mit gleichem Feldinhalt zur Prozesssteuerung beim CEDI wieder zu verwenden. Beispiel: "AM_5057900240_20061204_114435_198.storno.xml" Pfad (de): Gebindeinformationen Pfad (en): MsgHeader.FreeText	Element
OrderHeader	O	0..1	Beschreibung: Der Auftragskopf enthält die für einen Auftrag spezifischen Daten und kommt somit genau einmal je Auftrag bzw. Operationsaufruf vor. Pfad (de): Auftragskopf Pfad (en): OrderHeader	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
OrderCategory	O	0..1		Element
OrderCategoryGroup	O	0..unbounded		Element
OrderID	O	0..1	Format: Numerisch, maximal 14 Stellen Beschreibung: Die AM-Auftragsnummer ist eine eindeutige Nummer (Schlüssel), die vom Auftragsmanagement-System der Deutschen Post beim Anlegen jedes neuen Auftrags automatisch vergeben wird. Die AM-Auftragsnummer kann ebenso wie die Kunden-Auftragsnummer zur eindeutigen Referenzierung eines Auftrags verwendet werden. Insofern ist die AM-Auftragsnummer das äquivalent zu jeder	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Hinweise: Kundenauftragsnummer, mit dem Unterschied, dass sie vom AM-System und nicht vom AM.exchange Kunden vergeben wird. Die AM Auftragsnummer enthält führende Nullen. Diese müssen Sie bei der Verwendung der AM-Auftragsnummer aber nicht angeben. Wird nach AM Aufträgen mittels der Serviceoperation seekOrder gesucht, können in einem seekOrder Request mehrere Auftragsnummern eingegeben werden. Besonderheit Pflichtfeld: Im Falle von Aktualisierung, Storno sowie beim Laden von Auftragsdaten kann wahlweise entweder die AM-Auftragsnummer oder die Kunden-Auftragsnummer angegeben werden. Die Angabe einer der beiden Nummern ist Pflicht. Besonderheit Prozesse: Beim Anlegen eines neuen Auftrags wird das Feld nicht übergeben, da die Auftragsnummer ja vom AM-System erzeugt wird. Sie wird jedoch als Teil des Operationsergebnis bei der Auftragsneuanlage vom AM-System zurückgeliefert. Beispiel: "12345678901234" Pfad (de): Auftragskopf.Auftragsnummer Pfad (en): OrderHeader.OrderID
CustOrderID	O	0..1	<i>Element</i> Format: Die Kundenauftragsnummer ist ein zusammengesetzter Schlüssel, der aus zwei Teilen besteht: a) EKP des Kunden (CustOrderID.CustID), d.h. in diesem Fall des Nachrichtenübermittlers b) System-ID (CustOrderID.SystemID) Beschreibung: Neben der automatisch vom AM-System vergebenen Auftragsnummer, muss jeder Auftrag zusätzlich über (mindestens) eine eindeutige Kundenauftragsnummer verfügen. Die Kundenauftragsnummer (CustOrderID) ist damit, genau wie die AM-Auftragsnummer, ein eindeutiger Schlüssel für einen Auftrag. Beide Schlüssel (AM-Auftragsnummer und Kundenauftragsnummer) können analog zur Referenzierung von Aufträgen, z.B. beim Laden von Auftragsdaten oder beim Aufbau von Auftragsstrukturen, verwendet werden. Kunden, deren Systeme nur unidirektional mit den Systemen der Deutschen Post elektronisch kommunizieren, werden immer die Kundenauftragsnummer zur Referenzierung eines Auftrags nutzen, da sie die AM-Auftragsnummer nicht kennen. Ein Auftrag darf auch mehrere Kundenauftragsnummern haben. Jeder Kunde, der gemäß seiner Rolle Zugriff auf einen Auftrag hat, darf maximal eine andere, eigene Kundenauftragsnummer für den Auftrag vergeben. Dazu ist die EKP des jeweiligen Kunden ein Teil der Kundenauftragsnummer. Beim

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Zugriff oder bei der Referenzierung des Auftrags kann dadurch jeder Kunde seine von ihm selbst vergebene Auftragsnummer verwenden. Die primäre Kundenauftragsnummer, d.h. die erste am Auftrag hinterlegte Kundenauftragsnummer, erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag. Kundenauftragsnummern haben kein "Verfallsdatum". Sie sind solange in den Systemen der Deutschen Post verfügbar, wie der Auftrag selbst. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass die Verwendung eines Zeistempel-Anteils innerhalb der Kundenauftragsnummer sinnvoll ist, um die Vergabe doppelter Auftragsnummern zu vermeiden. Eine Empfehlung zum Aufbau der Kundenauftragsnummer (genauer der SystemID der Kundenauftragsnummer) gibt das AM.exchange Entwicklerhandbuch. Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel "Besonderheiten Kundenauftragsnummer (CustOrderID)" im AM.exchange Entwicklerhandbuch. Hinweise: Pfad (de): Auftragskopf.Kundenauftragsnummer Pfad (en): OrderHeader.CustOrderID
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
CustID	M	1..1	Element
			Format: Numerisch, genau 10 Stellen Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP) Hinweise: Wenn ein AM-Auftrag in AM.portal angelegt wird, dann wird in der getOrder-Response die EKP "0000000000" zurück geliefert. Besonderheit: Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. Pflichtfeld: "5010007801" Beispiel: Pfad (de): Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Kundennummer Pfad (en): OrderHeader.CustOrderID.CustID
SystemName	O	0..1	Element
			Format: Derzeit wird immer der Wert "B2B" verwendet. Beschreibung: Nur zur internen Verwendung durch CEDI. Besonderheit: Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur intern verwendet. Prozesse: Codestabes: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SystemName" Pfad (de): Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Quellsystem Pfad (en): OrderHeader.CustOrderID.SystemName
SystemID	O	0..1	Element
			Format: Grundsätzlich kann die SystemID beliebig vom Kunden im Format

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			alphanumerisch (maximal 15 Stellen) vergeben werden. Sonderzeichen wie Bindestrich, Unterstrich etc. sind nicht erlaubt. Wenn seitens des Kunden keine besonderen Vorlieben bestehen, empfiehlt die Deutsche Post das folgende Format: <Datum> + <ID der SW-Instanz> + <fortlaufende Nummer> + <ungeplante Teileinlieferung> Erläuterung der Platzhalter: <Datum > Das aktuelle Tagesdatum der Erstellung des Auftrags, 6-stellig, im Format YYMMDD. <ID der SW-Instanz> Die einstellige ID der Software-Instanz, mit der der Auftrag erzeugt wurde (z.B. "A"). Dadurch können Kunden, bei denen mehrere Instanzen einer Software laufen, die AM.exchange Aufträge erzeugen, dennoch eindeutige System-IDs erzeugen. Dazu muss jede laufende SW-Instanz eine andere Software-Instanz-ID innerhalb der System-ID verwenden. <fortlaufende Nummer> Eine 8-stellige, fortlaufende Nummer des Auftrags. Die Nummer sollte nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter um eins hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen. <ungeplante Teileinlieferung> Bedingt durch Produktionsprobleme kann es zu ungeplanten Teileinlieferungen kommen, d.h. ein Teil der geplanten Tagesproduktion wird auf die Folgetage verschoben. Damit in diesem Fall der Zusammenhang zur ursprünglich angekündigten Einlieferung erhalten bleibt, können auf den letzten beiden Stellen die ungeplanten Folgeeinlieferungen durchnummeriert werden. Die Auftragsnummer bzw. ID dieses Auftrags im Kundensystem. Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Die System-ID ist der eigentliche Kern der Kundenauftragsnummer. 061128200013502 Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Auftragsnummer OrderHeader.CustOrderID.SystemID
Parties	O	0..1	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Beschreibung: Für jeden Auftrag werden in dieser Sektion die daran beteiligten Rollen genau einmal angegeben. Die folgenden vier immer wieder auftretenden Rollen sind für jeden Auftrag vorgesehen: - Absender - Hersteller - Einlieferer - Zahlungspflichtiger Hinweise: Als Besonderheit werden beim Zahlungspflichtigen zusätzlich Informationen zum Vertrag, der Zahlweise sowie ggf. zur Bankverbindung übertragen. Besonderheit Pflichtfeld: Für alle Rollen ist die Kundennummer anzugeben. Wenn zusätzlich der Name angegeben wird, dient er zur Prüfung der Plausibilität der angegebenen Kundennummer. Optional kann zusätzlich ein Ansprechpartner für jede Rolle benannt werden. Besonderheit Prozesse: Neben den vier fest vorgesehenen Rollen können "Weitere Rollen" vergeben werden, sofern Bedarf besteht. Diese haben zur Unterscheidung einen Typ, der aus einer von der Deutschen Post bereitgestellten Codeliste ausgewählt werden kann. Pfad (de): Beteiligte Rollen Pfad (en): Parties
xsd:sequence Payer	M	1..1	
	O	0..1	
			Beschreibung: Bei Einlieferungsaufträgen (EA) der Zahlungspflichtige des Auftrags. Bei Zusatzaufträgen (ZA) zur Erstattung von Teilleistungen BZA/BZE der Gutschriftenempfänger. Hinweise: Liegt ein Kontrakt (mit Verfahren und Teilnahme) vor, so wird hier der Kontrakt-Inhaber eingetragen, auch wenn im Kontrakt ein anderer Zahlungspflichtiger genannt wird. Wenn bei den Auftragsstatus (OrderHeader.State) "AM" und "DM" kein Zahlungspflichtiger angegeben wird, erhalten Sie Warnmeldungen bei der Auftragsanlage. Beim Anlegen eines Auftrags im Status "AU" muss ein Zahlungspflichtiger angegeben werden. Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger Pfad (en): Parties.Payer
xsd:sequence Contract	M	1..1	
	O	0..unbounded	
			Beschreibung: In diesem Feld kann auf Verträge (wie zum Beispiel Verträge für PresseDistribution, Teilleistungsverträge, Koop-Verträge etc.) verwiesen werden. Hinweise: Mit den hier genannten Verträgen sind nicht die Kontrakte gemeint. In den Kontrakten sind primär die Zahlungsmodalitäten geregelt. Hierbei handelt es sich um andere

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Arten von Verträgen ohne die beispielsweise eine bestimmte Produktnutzung nicht möglich ist.
			Bei Änderungen von Presse-Aufträgen mit der Operation changeOrder muss die hier angegebene ZKZ mit der bereits am Auftrag hinterlegten ZKZ übereinstimmen. Die Änderung der ZKZ zu einem Auftrag ist also nicht erlaubt. Falls dies notwendig wird, muss der Auftrag storniert und neu angelegt werden.
			Für Presse-Aufträge muss hier immer die Zeitungskennziffer (ZKZ) eingetragen werden. Diese referenziert eindeutig den zugehörnden Vertrag für PresseDistribution, aus dem andere wichtige Stammdaten zum Auftrag abgeleitet werden.
			Für nicht Presse-Aufträge muss das Feld zur Zeit vom Kunden nicht gefüllt werden, selbst wenn ein Vertrag Voraussetzung für die Nutzung eines Produktes im Auftrag ist. Das Auftragsmanagement-System findet in diesem Fall auf Basis der Stammdaten automatisch den korrekten Vertrag.
			Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertrag
			Pfad (en): Parties.Payer.Contract
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
ContractID	O	0..1	Element
			Format: Zeichenkette (Maximal 18 Stellen).
			Beschreibung: Eindeutige Nummer bzw. ID des Vertrages
			Hinweise: ZKZs werden vom AM-System mit führenden Nullen auf sechs Stellen aufgefüllt. Beim Laden von Presse-Aufträgen wird die ZKZ daher immer sechsstellig zurück geliefert.
			Besonderheit Pflichtfeld: Pflichtfeld, wenn ein Vertrag angegeben wird.
			Beispiel: z.B. eine ZKZ wie "012345"
			Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertragsnummer
			Pfad (en): Parties.Payer.Contract.ContractID
ContractTypeCode	O	0..1	Element
			Beschreibung: Art des Vertrages
			Hinweise: Pflichtfeld, wenn ein Vertrag angegeben wird.
			Codestabes: Allgemeine AM.exchange Codetable, ContractTypeCode
			Beispiel: "ZKZ" - wenn ein Vertrag für PresseDistribution angegeben wird
			Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertragsart
			Pfad (en): Parties.Payer.Contract.ContractTypeCode
OmMessageParameters	O	0..1	Element
			Beschreibung: Parameter für die Meldungssuche mit der Operation seekOrderMessage
			Pfad (de): OmMeldungsParameter

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
xsd:sequence MsgDateTimeFrom MsgDateTimeTo ReceiverCustID Rubric	M	1..1	Pfad (en):	OmMessageParameters
	O	0..1		ContentModel Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	YYYY-MM-DDThh:mm:ss Der angegebene Zeitpunkt dient als Filterkriterium für die Meldungssuche. Das Feld enthält Erstelldatum/Uhrzeit der Meldungen ab dem gesucht werden soll. "2007-07-11T14:45:00" OmMeldungsParameter.MeldungsDatumVon OmMessageParameters.MsgDateTimeFrom
	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	YYYY-MM-DDThh:mm:ss Der angegebene Zeitpunkt dient als Filterkriterium für die Meldungssuche. Das Feld enthält Erstelldatum/Uhrzeit der Meldungen bis zu dem gesucht werden soll. "2007-07-15T12:00:00" OmMeldungsParameter.MeldungsDatumBis OmMessageParameters.MsgDateTimeTo
	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Numerisch, genau 10 Stellen Filterkriterium für die Meldungssuche: die der Meldung zugeordnete Kundennummer (EKP) Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" OmMeldungsParameter.MeldungsEmpfänger.EKP OmMessageParameters.ReceiverCustID.EKP
	O	0..1	Format: Beschreibung: Codetables: Beispiel:	Zeichenkette, maximal 3 Zeichen. Die hier angegebene Rubrik dient als Filterkriterium für die Meldungssuche. Es wird bei der Meldungssuche nur nach Meldungen mit dieser Meldungsrubrik gesucht. Allgemeine AM.exchange Codetable, MessageRubric "AP" = Auftragsplanung "AE" = Auftragseingang "AB" = Auftragsbearbeitung "AS" = Auftragsabweichung, Auftragsstorno "AA" = Auftragsabschluss "TA" = Transportaufträge

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
AlreadyRead	O	0..1	Pfad (de):	"ERR" = Fehlermeldung
			Pfad (en):	OmMeldungsParameter.MeldungsRubrik
				OmMessageParameters.Rubric
SortOrder	O	0..1	Format:	Boolean
			Beschreibung:	Das Flag dient als Filter für die Meldungssuche. Wenn dieses Flag mit "true" belegt wird, dann werden auch die als bereits gelesen markierten Meldungen in der Response zu seekOrderMessage geliefert. Bei "false" hingegen nur die noch nicht gelesenen Meldungen.
			Beispiel:	"true"; "false"
MessageType	O	0..1	Pfad (de):	OmMeldungsParameter.MeldungSchonGelesen
			Pfad (en):	OmMessageParameters.AlreadyRead
			Format:	Folgende Werte sind möglich:
			Beschreibung:	"ASC" - aufsteigende Sortierreihenfolge
				"DSC" - absteigende Sortierreihenfolge
			Codestables:	Gibt an, ob die Meldungen in aufsteigender ("ASC") oder absteigender ("DSC") Reihenfolge zurückgeliefert werden sollen.
			Default-Wert:	Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SortOrder"
			Pfad (de):	"ASC"
			Pfad (en):	OmMeldungsParameter.MeldungsSortierreihenfolge
				OmMessageParameters.SortOrder
			Format:	Derzeit sind folgende Werte möglich:
			Beschreibung:	"B2B" - AM.exchange bzw. B2B-Meldungen
				"Portal" - AM.portal-Meldungen
			Codestables:	Gibt den Typ der Meldungen an, die im seekOrderMessageResponse zurückgeliefert werden.
			Default-Wert:	Allgemeine AM.exchange Codetable, MessageType
			Pfad (de):	B2B
			Pfad (en):	OmMeldungsParameter.MeldungsTyp
				OmMessageParameters.MessageType